

STIMMEN VOM PARTEITAG

Damian Elkuch, Schellenberg



Ich finde das vorgeschlagene Regierungsteam sensationell. Diejenigen die nochmals kandidieren haben in der zurückliegenden Amtsperiode sehr gute Arbeit geleistet. Ich als junger Liechtensteiner sage, wir können stolz sein auf unsere Regierung.

So wie sich unsere Land heute darstellt, kann es sich überall sehen lassen.

Gebhard Risch, Triesen

Ich schaue optimistisch in die Zukunft mit dem Landtags-Team und vor allem auch mit dem Regierungsteam. Mit Otmar Hasler an der Spitze sehe ich für unser Land eine sehr gute Zukunft. Ich hoffe, dass der Elan und die Energie, die heute hier in diesem Saal schwingen, von den Anwesenden nach draussen getragen wird unter Volk, damit die FBP mit ihrem starken Team an der Spitze bleibt für das Land Liechtenstein.



Mike Trummer, Mauren



Mit dem nominierten Regierungsteam unter der Leitung von Otmar Hasler sehe ich für die kommenden Wahlen eine ideale Besetzung für die Landesregierung. Ich wünsche allen Kandidatinnen- und Kandidaten für die Landtagswahlen viel Glück. Der heutige Abend war ein toller Startschuss.

Franz Rehak, Triesen



Ich hoffe, dass die Regierung Hasler weiterhin an der Spitze bleibt und ihre Arbeit, die sie bis heute geleistet hat, weiterführen kann. Ich finde es einen grossen Vorteil, wenn gut begonnene Arbeit positiv weitergeführt werden darf.

Birgit Seger, Vaduz



Ich finde diesen Anlass einfach genial, auch weil wirklich viele Leute den Weg nach Vaduz gefunden haben. Die Ansprachen der Regierungsmitglieder haben mich sehr überzeugt. Was man ganz fest spürt hier im Saal, ist der Zusammenhalt unter den Leuten und Kandidaten. Ich glaube, dass auch die nächsten vier Jahre äusserst positiv für unser Land werden. Ich bin begeistert vom Team.

«Krisenherde sind beseitigt»

FBP-Parteipräsident Johannes Matt gestern am Parteitag in Vaduz

VADUZ – «Die Regierung Hasler musste von ihren Vorgängern ein ganzes Paket an Problemfeldern übernehmen. Wir stellen heute fest: Die Krisenherde sind beseitigt», sagte FBP-Präsident Johannes Matt in seiner nachstehend zitierten Rede am Parteitag in Vaduz.

Liechtenstein erfolgreich zu führen, ist keine kurzfristige Strategie, sondern eine langfristig angelegte! Die Regierung unter der Führung von Otmar Hasler hat gute und effiziente Arbeit geleistet!

Am 13. März wird der Landtag neu gewählt. Für uns geht es darum, die erfolgreiche Arbeit der Regierung Hasler fortzusetzen! Gemeinsam können wir das schaffen!

Vor vier Jahren haben die Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner die Fortschrittliche Bürgerpartei mit der absoluten Mehrheit der Stimmen und damit auch im Landtag mit der absoluten Mehrheit der Mandate ausgestattet. Die Bürgerinnen und Bürger wollten die Zeit der unbedachten Experimente, der unnötigen innenpolitischen Spannungen, der zunehmenden aussenpolitischen Isolierung beenden. Mit Recht! Sie hatten genug!

Vor vier Jahren: Krisenherde

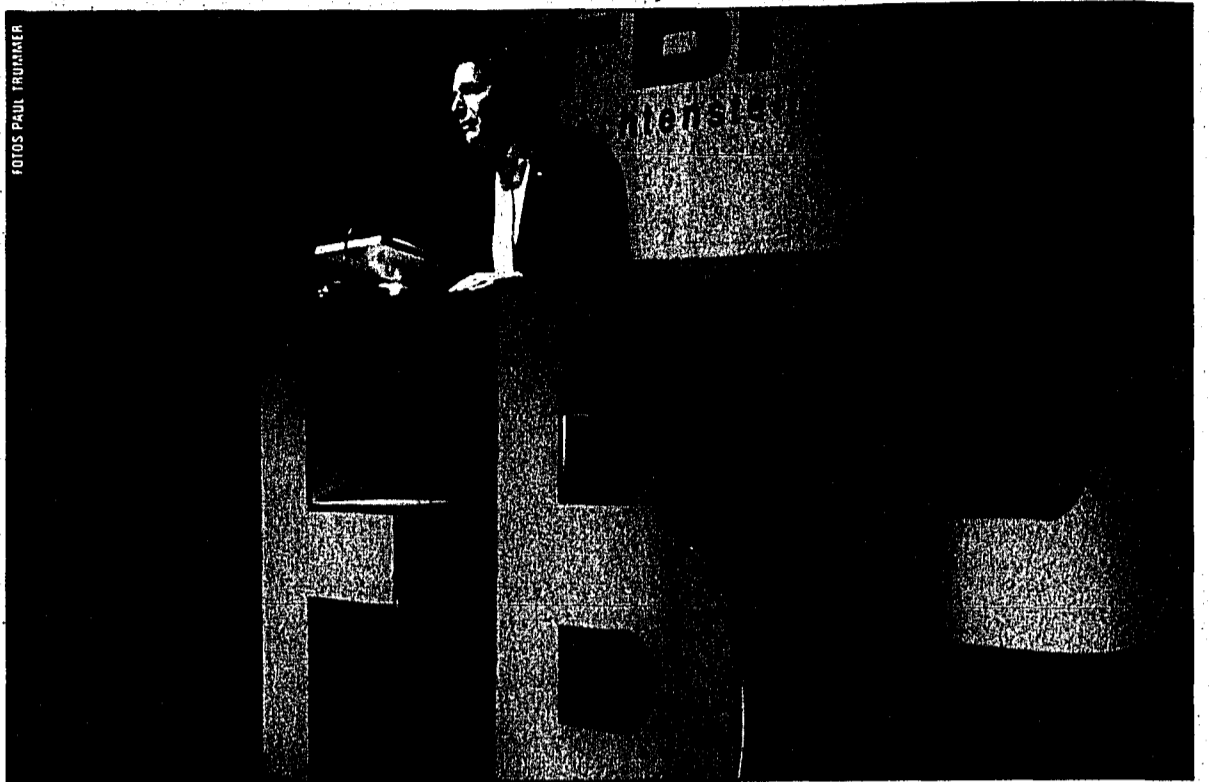
Die Regierung Hasler musste von ihren Vorgängern ein ganzes Paket an Problemfeldern übernehmen! Erinnert euch:

- Die Telefonkrise: Die Abkoppelung von der PTT führte zu Verbindungsproblemen ins Ausland
- Die Polizeikrise: In Fehlentscheiden wurde das gesamte Führungskader der Landespolizei abgesetzt
- Die Verfassungskrise: Anstatt auf Lösungen hinzuwirken waren die Fronten zwischen Regierung und Landesfürst verhärtet
- Das Gesundheitswesen: Das Hausarztmodell der Regierung Frick scheiterte kläglich. Eine weitere Kostenexplosion war die Folge
- Finanzbereich: Liechtenstein wurde von internationalen Organisationen auf die schwarze Liste gesetzt.

Trotz der absoluten Mehrheit hat die Bürgerpartei der Vaterländischen Union eine Beteiligung an der Regierung angeboten. Die Verantwortlichen der VU wollten nichts davon wissen. So kam es zur Bildung der Alleinregierung Hasler. Wie ihr heute wisst: Einer sehr erfolgreichen Regierung!

Gute Arbeit wirkt!

Wir stellen heute fest: Die Krisenherde sind beseitigt. Die Regierung unter der Führung von Otmar Hasler hat gute und effiziente Arbeit geleistet! Die erzielten Ergebnisse haben uns durchwegs Recht



«Die Krisenherde sind beseitigt. Die Regierung unter der Führung von Otmar Hasler hat gute und effiziente Arbeit geleistet»: FBP-Parteipräsident Johannes Matt.

gegeben. Unser Land steht heute innenpolitisch und aussenpolitisch gut da! Das Zusammenspiel der staatlichen Organe funktioniert wieder. Insgesamt können wir auf die gute Leistung unserer politischen Verantwortungsträger stolz sein. Nur deshalb können wir heute sagen: Liechtenstein bleibt vorne, weil gute Arbeit wirkt!

Solides Fundament geschaffen

Dieser Stolz hingegen darf uns nicht zu Hochmut verleiten. Die Welt steht nicht still. Um uns herum verändern sich die politischen Verhältnisse laufend. Diese Veränderungen gilt es im Auge zu behalten. Wir müssen uns in den nächsten Jahren auf Szenarien vorbereiten, die uns möglicherweise auch Bauchweh bereiten werden. Und auch innenpolitisch stehen wichtige Aufgaben und Grundsatzentscheidungen an, so dass wir uns auch in

der nächsten Legislaturperiode keineswegs zurücklehnen können. Aber für diese Gestaltungsarbeit haben Regierung und Landtag während der vergangenen vier Jahre ein solides Fundament geschaffen, worauf nun konstruktiv weitergebaut werden kann.

Erfahrung erforderlich

Für die Bewältigung der neuen Aufgaben und der gewichtigen Zukunftsfragen, die nicht einfach sein werden, ist politische Erfahrung unbedingt erforderlich! Diese Arbeit dürfen wir nicht Neulingen überlassen, die sich möglicherweise wiederum in unbedachte Experimente stürzen. Diese unverzichtbare politische Erfahrung kann die Fortschrittliche Bürgerpartei zusammen mit einem einmaligen Leistungsausweis bieten. Wir bieten sie mit unserer Regierungsmannschaft unter der Führung von Otmar Hasler

und mit einem starken Kandidaten- und Kandidatenteam.

Kompetentes Kandidatenteam

Es ist für mich als Parteipräsident eine besondere Freude, wenn ich sehe, wie es unseren Ortsgruppenleitungen gelungen ist, für die kommenden Landtagswahlen ein kompetentes, vielfältiges und starkes Kandidatenteam zu bestellen. Darin zeigt sich: Unsere Parteibasis lebt! Unseren Ortsgruppenobleuten will ich einmal mehr ein besonderes Kränzchen widmen: Gratis und franko erledigen sie Woche für Woche für die Partei unverzichtbare Knochenarbeit. Ihnen gebührt unser aller Dank!

Nach diesem Parteitag werden wir die inhaltliche, programmatische Arbeit fortsetzen. In Workshops wird das Kandidatenteam zusammen mit unseren Mandatären in Regierung und Landtag das FBP-Wahlprogramm erarbeiten. Das Ergebnis dieser Arbeit werden wir dem Programmparteitag Ende Januar präsentieren und zur Verabschiedung vorlegen.

Appell an alle

Es liegt also für die nächsten vier Monate noch ein Stück Arbeit vor uns. Aber diese Arbeit tun wir gerne, weil wir bereit sind, weiterhin als stärkste politische Kraft in unserem Lande die Hauptverantwortung zu übernehmen. Wir tun dies für alle Menschen in unserem Lande! Wir tun es für unsere Kinder, für die Jugend, für meine Generation und für die Älteren! Wir tun es für Liechtenstein! Ich rufe euch alle auf, euch für dieses Ziel einzusetzen, damit wir am 13. März gemeinsam einen Wahlsieg feiern können!



Grossandrang: Erst nach Bereitstellung von 100 Zusatzstühlen konnte der FBP-Parteitag steigen, die Besucher nahmen es mit Humor.



Strahlende Gesichter trotz anfänglichem Sitzplatzmangel im Vaduzersaal.



«Das ist ein Irrsinniger Moment!», strahlte FBP-Geschäftsführer Marcus Vogt auf der Bühne über den gewaltigen Besucheraufmarsch.